



NABU – Naturschutzbund Deutschland e.V.

Gruppe Niedernhausen

Bruno Harwardt (1. Vorsitzender)

Schillerstraße 3

65527 Niedernhausen

Telefon: 06127 78606

E-Mail: info@nabu-niedernhausen.de

Pressemitteilung

Niedernhausen, 8. März 2020

Vögel, Reptilien und Bienen glücklich - Arbeitseinsatz der NABU-Gruppe Niedernhausen

Am Samstag, den 22. Februar trafen sich 8 Helfer des NABU gutgelaunt bei stürmischem aber trockenem Wetter in Oberjosbach um gemeinsam eine „Feldholzinsel“, ein kleines Grundstück in der Nähe der Grünschnittsammelstelle, auf Vordermann zu bringen. Diese wurde vor einigen Jahren angelegt um verschiedenen Tieren einen Lebensraum zu bieten. Zusätzlich dient sie für Tiere als Wechselmöglichkeit zwischen Biotopen. Die Feldholzinsel wurde nach dem Anlegen eingezäunt, um sie gegen Verbiss zu schützen. Die Dorngrasmücke hatte sich auch gleich angesiedelt. Der Singvogel bevorzugt offene Landschaften mit dornigen Feldholzinseln. Da die Gehölze mittlerweile so groß geworden sind, dass der Zaun nicht mehr benötigt wird, konnte er entfernt werden.

Außerdem wurden die damals angelegten Steinhaufen für Amphibien und Reptilien in ihrer Größe mehr als verdoppelt. Dort konnte man bereits in den letzten Jahren Waldeidechsen beim Sonnenbaden beobachten. Eine Spenderin hat eine ganze Anhängerladung Steine zur Verfügung gestellt, die sich hierfür prima eignete. Vielen Dank dafür!

Danach ging man gemeinsam auf das in der Nähe liegende Grundstück an der „Sandkaut“. Hier wurde aus den entfernten Zaunpfählen der erste Teil eines Reptilienverstecks gebaut. Die Pfähle wurden so aufgeschichtet, dass sich dort lebende Reptilien darunter zurückziehen können. In einem weiteren Schritt muss nun eine dicke Schicht Mahdgut aufgebracht werden. Wenn diese kompostiert, entsteht genug Wärme, um den Reptilien die Eiablage zu ermöglichen.

Zum Abschluss wurde noch das dort befindliche Insektenhotel neu bestückt. Jetzt haben die solitär lebenden Wildbienen und -Wespen weitere Brutplätze.



Die Helfer vor der „Feldholzinsel“ nach getaner Arbeit

NABU/G. Andrä